

<b>Berlin</b> Landesstelle	<b>Berlin</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Pli</b> Kürzel	<b>Nr. 12153127</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bolliger</b> Zuname			<b>Max</b> Vorname	
<b>Palntag, Nele</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Das Riesenfest</b> Titel			ID: 121512153127	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-7152-0691-2</b> ISBN			<b>28</b> Seitenzahl	
<b>Atlantis bei Orell Füssli</b> Verlag			<b>Zürich</b> Ort	
<b>14,95</b> Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>2015</b> Jahr			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)		<b>Fabeln</b>
<b>Erstelldatum: 28.05.2015</b>				<b>Ungleichheit</b>
<b>für Erstleser geeignet</b>				<b>Natur</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
				Zentraldatei: .....
				Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Das Riesenfest meint ein Fest der Riesen, zu dem diese sich jährlich auf einer großen Wiese treffen. Der große und der kleine Riese machen sich auch auf den Weg, um an diesem Fest teilzunehmen. Dabei versucht der Große, den Kleinen zurückzulassen, aber der bleibt hartnäckig und begleitet ihn. Und ist am Ende der Sieger des Riesen-Wettbewerbes.

**Beurteilungstext**  
 Das Buch von Max Bolliger ist 1975 erstmals erschienen, begleitet also nun schon die 2. Generation Leser. Er war einer der bekanntesten und erfolgreichsten Kinderbuchautoren der Schweiz und gewann alle wichtigen Jugendbuchpreise. Die vorliegende Geschichte gleicht einer Fabel. Sie lehrt uns, dass nicht die Körpergröße entscheidend ist, sondern Originalität und Cleverness. Beim diesjährigen Riesenfest soll derjenige gewinnen, der den größten Brocken verschlucken kann. Der kleine Riese hat natürlich gar keine Chance. Er verschluckt einen Apfelkern, einen 2. steckt er in die Erde. In diesem Jahr wird er verlacht für seine Behauptung, er hätte einen Apfelbaum verschluckt. Im folgenden Jahr staunen alle ehrfurchtsvoll, als tatsächlich an der Stelle ein Bäumchen gewachsen ist und machen ihn für ein ganzes Jahr zum König. Die Geschehen wird in ganz kurzen, einfachen Sätzen erzählt und von Nele Palntag mit wunderschönen großflächigen, farbenfrohen Bildern illustriert. Man verfolgt die beiden Riesen auf dem Weg zum Fest. Der Große läuft unfreundlich und egoistisch sein Tempo und ist überhaupt nicht hilfsbereit. Der Kleine lässt sich nicht entmutigen, obwohl er kaum hinterher kommt. Der Große latscht über alles hinweg, was ihm im Weg liegt, der Kleine nimmt Tannenzapfen und Tiere wahr und freut sich an ihnen. Die Zeichnungen sind so treffend und ausdrucksstark, dass sie selbst ohne Kenntnis des Textes zu verstehen sind. Viele liebevoll gezeichnete, kleine Details bereichern die Bilder und der kleine Riese strahlt soviel Fröhlichkeit und Unternehmungslust aus, dass man ihn sofort ins Herz schließt. Eine lehrreiche, kleine Geschichte, die auch uns Erwachsene mahnt, die Kleinen unbedingt ernst zu nehmen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Herten Ausschuss	SE Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1915315</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Chernysheva Natalia</b> Zuname Vorname		ID: 19151915315	
Chernysheva, Natalia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Portugiesisch</b> Übersetz. aus Sprache		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>Die Rückkehr</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-7152-0696-0</b> ISBN	<b>26</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Atlantis bei Orell Füssli</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
Buch: <b>Hardcover</b> <input type="checkbox"/> Bilderbuch <input type="checkbox"/> Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>25.05.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Tochter</b> <b>Heimat</b> <b>Rückkehr</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

In einer imposanten Großstadt mit Hochhäusern und viel Verkehr hält ein Taxi. Eine Junge Frau steigt ein. Ihre Reise führt sie raus aus der Stadt hin zu einem verlassenen Haus. Im Garten trifft die Frau auf ihre Mutter, die winzig wirkt. Wie ein Riese steht die junge Frau vor ihrer Mutter, die glücklich das Bein der Tochter zur Umarmung drückt, wofür sie von der Tochter einen gigantischen Kuss auf das kleine Gesicht bekommt. Während die Mutter für ihre Tochter kocht und diese die warme Suppe i

**Beurteilungstext**

Natalie Chernysheva erzählt ganz ohne Worte die zauberhafte Geschichte einer jungen Frau, die in die Stadt zog, um erwachsen zu werden. Doch als sie zu ihrer Mutter in das kleine verlassene Haus zurückkehrt, kehrt auch das kleine Mädchen in ihr zurück, dass sie damals zurückgelassen hat, als sie von Zuhause weg ging. Auch ohne Worte vermitteln die farblich schlichten Zeichnungen das liebevolle Verhältnis von Mutter und Tochter und verdeutlichen das untrennbare Band.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	u <b>hb</b> Kürzel	Nr. <b>1815244</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Chernysheva</b> Zuname		<b>Natalia</b> Vorname	
ID: 18151815244		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Chernysheva, Natalia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Die Rückkehr</b> Titel		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			
ISBN <b>978-3-7152-0695-0</b>	Seitenzahl <b>32</b>	Preis (EURO) <b>14,95</b>	
Verlag <b>Atlantis bei Orell Füssli</b>	Ort <b>Zürich</b>	Jahr <b>2015</b>	
Buch: <b>Hardcover</b>	Bilderbuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
.....		Alter	
.....		Frau, junge	
.....		Familie	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum <b>04.06.2015</b>	

**Inhaltsangabe**

Ein Bilderbuch ohne Text muss aus sich selbst sprechen. Es beginnt damit, dass ein Mädchen in einen gelben Bus steigt, der sich durch den dichten Verkehr einer russischen Großstadt quält, bis er in die fast menschenleere Gegend kommt, in der nur noch ein Haus steht. Das Mädchen ist riesengroß, das Haus, der Garten, der Apfelbaum und die alte Frau sind klein wie Puppenfiguren.

**Beurteilungstext**

Die Zeichnungen sind einfach, wie gekritzelte schwarze Flächen mit dickem Borstenpinsel und schwarzer Farbe fast ohne Wasser, einige Linien mit schwarzem Filzstift oder Scriptol, manchmal schwach lindgrün oder gelb gefärbt. Der Buchtitel verrät es: Das Mädchen kehrt aus der Fremde heim zu ihrer Mutter, fährt im Bus, der sich deutlich in Fahrtrichtung neigt, scheint es eilig zu haben, Sehnsucht zu fühlen. Die Stadtszene zeigt die Straße im Vordergrund, viele schwarze Autos, den gelben Bus und ein gelbes Taxi, eine extrem lange weiße Stretch-Limousine. Hier ist Geld zu Hause, hier gibt es auch einen schwarzen PKW groß wie ein LKW. Der Straßenrand, die große Fläche darüber, ist gefüllt mit riesigen weißen Neubauten, Kästen mit vielen Fenstern, Wänden, die verglast sind. Einige Baulücken werden gerade gefüllt, sodass die Zwiebdächer der Kirchen bald ganz hinter den seelenlosen Fassaden verschwinden werden. Wenige Wörter stehen auf den Häusern und einem LKW, alle in kyrillischen Buchstaben geschrieben. Die Telefonnummer, klein und kaum erkennbar, hat die Vorwahl von Russland.

Hier hat sich wohl viel verändert, seitdem das Mädchen fortging. Aber sie / der Bus hält hier nicht an. Immer noch nach rechts, nach vorn geneigt durchquert er einen Tannenwald, der, obwohl sehr licht, sich dunkel darstellt durch den groben Pinselstrich, der den Duktus überdeutlich hervorhebt.

Dann die riesige leere Landschaft. Der Bus hat gehalten, das Mädchen steht neben ihm. Noch ein ganzes Stück entfernt von der unbefestigten Straße, dem Weg steht das kleine schwarze Haus mit dem schiefen Baum und der blassgrünen Färbung. Dorthin schaut das Mädchen, dort ist ihr Ziel.

WIE klein der Ort ihrer (glücklichen) Kindheit geworden ist, liegt offensichtlich daran, wie sie ihn als Kind erlebt hat. Alles war sicherlich groß, riesengroß: der breitkrepmpige Hut ihrer Mutter, das Holzhaus, der Baum, die Büsche, ihre Mutter selbst.

Kinder, die selbst in der Situation sind, dass sie auf den hohen Stuhl klettern müssen, um mit einem viel zu großen Löffel die Suppe aus dem dampfenden Teller zu essen, kennen diese Situation noch nicht. Wie auch. Sie sind die Kleinen, auf die die Geschichte plötzlich umschwenkt. Das zurückgekehrte Mädchen erinnert sich und weiß wieder, wie es zu Hause ist, so wie das Schulkind es fühlen mag, wenn es wieder einmal den Kindergarten besucht.

Sehr schön gemacht, wie das Heute sich im roten Kussmund auf der Wange der alten Mutter hineinschleicht in die Erinnerung, man könnte heulen. Vor Glück.

Hessen Landesstelle	Gießen Ausschuss	spr Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>16140390</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Göbel</b> Zuname		<b>Doro</b> Vorname	
<b>Knorr, Peter</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Die schönste Seifenkiste der Welt</b> Titel			ID: 161416140390 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
<b>978-3-7152-0678-3</b> ISBN	<b>26</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Atlantis bei Orell Füssli</b> Verlag		<b>Zürich</b> Ort	<b>2014</b> Jahr
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Schlagwörter <b>Freundschaft</b> Technik Arbeitswelt
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
Erstelldatum: <b>06.04.2015</b>			

**Inhaltsangabe**  
 Ein Seifenkistenrennen im Viertel! Ben und Mia wollen unbedingt teilnehmen, und ihre Seifenkiste möchten sie selbst bauen! Sie suchen sich Unterstützung bei den Erwachsenen, denen sie wiederum auch etwas zurückgeben können.

**Beurteilungstext**  
 Ben und Mia sind im Kindergartenalter und Angehörige der Mittelklasse. Sie wohnen am Stadtrand in einem Viertel, in dem es etliche kleine Garagen- und Hinterhofwerkstätten gibt. Das kommt ihnen bei ihrem Seifenkistenprojekt zugute, denn die "Spezialisten" arbeiten quasi vor der Haustür der Kinder.  
 Ben und Mia starten mit einer sehr kreativen aber leider nicht fahrtauglichen Variante ihrer Seifenkiste. In Bens Wohnung finden sie dafür Körbe, Suppenkellen, ein Bügelbrett, Backformen und vieles andere. Bens kleiner Bruder Moritz findet's klasse, und auch, dass er bei dem weiteren Abenteuer dabei sein darf. Zusammen gehen die Kinder zum coolen Mopedschrauber Jan, zum Schreiner Franz, zum Schlosser Kalle, zum Gärtner, in den Laden von Mias Eltern, wieder zurück zu Jan, und überall kommen sie einen kleinen Schritt weiter. Sie revanchieren sich mit kleinen Arbeiten wie Werkstatt Kehren, Schrauben Sortieren oder Blumen ins Regal Räumen. Am Ende nimmt die ganze Nachbarschaft an der Jungfernfahrt der Seifenkiste teil.  
 Das Buch gibt ein sehr schönes Beispiel für das Miteinander der Menschen einer Nachbarschaft. Vom kleinen Moritz bis zum Rentner nimmt sich jeder Zeit für den anderen und bringt sich seinen Fähigkeiten entsprechend ein. Die Geschichte beschreibt ein vorbildliches soziales Umfeld. Zudem gewinnen die Leser Einblicke in die Lebenswelt von Erwachsenen.  
 Das Buch besticht nicht nur durch eine gute Geschichte, sondern auch durch hervorragende Illustrationen. In der Regel befinden sich auf einer Doppelseite eine große, die Gesamtzene abbildende Zeichnung und mehrere kleine Zeichnungen, die im Bereich der Texte platziert sind. Die Zeichnungen zeigen viele Details und sind wirklichkeitsnah. Besonders gelungen ist, dass manche Bestandteile der Handlung im Text erwähnt werden, im Wesentlichen aber den Bildern zu entnehmen sind. Das regt zum genauen Zuhören und Betrachten an. Die Leser können selbst kleine Szenen entdecken und mit dem Vorleser oder mit einander darüber sprechen.  
 "Die schönste Seifenkiste der Welt" ist ein hochwertiges, absolut empfehlenswertes Bilderbuch.

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>25153339</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Villalobos</b> Zuname		<b>Cinta</b> Vorname	
<b>Villalobos, Cinta</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Roth, Eva</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Spanisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Fanny im Regenglück</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-7152-0696-7</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Atlantis bei Orell Füssli</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bildergeschichte</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>15.06.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Regen</b> <b>Abenteuer</b> <b>Wetter</b>	
ID: 251525153339		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Fanny liebt den Regen. Bewaffnet mit Gummistiefeln und Regenjacke springt sie sehr gern durch die Pfützen.

**Beurteilungstext**  
 Es gibt verschiedene Arten von Regen und verschiedene Wolken. Fanny kennt sie alle sehr genau, denn sie liebt den Regen. Der Regen macht nicht immer alles grau. Wenn die Sonne durch die Wolken bricht, kann der Regen sogar bunt werden. Auf ihren nassen Abenteuern wird Fanny von Fred begleitet. Fred ist ein großer, brauner, wasserscheuer Bär. Er hat eigentlich immer für jede Gelegenheit den passenden Schirm dabei.  
 Die Geschichte greift die kindliche Begeisterung für Regen und Pfützen auf. Fred verkörpert in Gestik und Mimik alle regennuffeligen Erwachsenen. Da es auf jedem Bild regnet, haben alle Farben einen blauen Schimmer. Damit geben die Illustrationen das graue Regenwetter perfekt wieder. Jede Seite offenbart eine andere Facette des Regens. Auch im Nebel wird man nass.  
 Neben einigen ganzseitigen Illustrationen nehmen die meisten Bilder nur drei Viertel einer Seite in Anspruch. Im jeweils unteren Viertel wurde der Text abgedruckt.  
 Schriftgröße und Zeilenabstände sind ideal zum Üben für Erstleser. Für die kolorierten Zeichnungen wurden gebrochene Farben verwendet. Die Bilder interpretieren den Text. In ihrem Zentrum stehen immer Fanny und Fred. Als Kulisse wurde die Londoner Skyline gewählt. Darüber hinaus gibt es nicht viel zu entdecken. Das Buch ist also schnell durchgelesen. Dieses Werk ist im A4 Hochformat mit Hardcover. Für die Seiten wurde ein etwas stärkeres Papier verwendet. So können auch Vorschulkinder selbständig blättern und die Geschichte für sich erschließen. Auf dem Cover sind Fanny und Fred im Regen mit jeder Menge Regenschirmen zu sehen.  
 Das Buch eignet sich perfekt, um in der Vorschulgruppe Regen und schlechtes Wetter zu thematisieren. Die vielen Wassertröpfchen in den Bildern haben meine Gruppen dazu animiert, Regenbilder zu gestalten. Man kann damit auch das Thema Wasser aufgreifen und verschiedene Wasserprojekte anschließen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Gelsenkirchen Ausschuss	RiHa Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1915320</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Pauli</b> Zuname		<b>Lorenz</b> Vorname	
<b>Zedelius, Miriam</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Pass auf mich auf!</b> Titel		ID: <b>19151915320</b>	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-7152-0693-6</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Atlantis bei Orell Füssli</b> Verlag		<b>Zürich</b> Ort	<b>2015</b> Jahr
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		Familie	
Zentraldatei: <b>23.06.2015</b>		Fantastik	
Verlag Datum		Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	

**Inhaltsangabe**  
 Herr Schnippel liegt in seiner Hängematte, als plötzlich Juri neben ihm steht und bittet auf ihn aufzupassen. Herr Schnippel weiß nicht so genau, wie man auf Kinder aufpasst, Juri dafür aber umso genauer. Alles ist gefährlich, verboten und gefährlich, doch das stört Juri und Herrn Schnippel nicht besonders. Zusammen erleben sie tolle Abenteuer!

**Beurteilungstext**  
 Juri ist ein Kind typischer Helikopter-Eltern, er weiß ganz genau, wie man auf ihn aufpassen sollte: Als er auf einen Baum klettert, lobt Herr Schnippel ihn als guten Kletterer. Juri jedoch erwidert, das dürfe er nicht sagen, er müsse besorgt sein. Und so geht es weiter im Text, alles ist gefährlich und daher verboten. Mit schonungslosem Humor und Satire stellt sich die Autorin an die Seite überbeschützter Kinder und lässt seine Helden tolle Abenteuer erleben. Seine wahre Faszination gewinnt das Buch allerdings durch seine außergewöhnliche Aufmachung. Durch eingezeichnete Linien wirken die Seiten wie ein College-Block, die Illustrationen sehen so aus, als hätte Juri sie gezeichnet. Zwischendrin dreht sich sogar die Schrift: Sie ist um 90 Grad gedreht und steht sogar aus dem Kopf als Juri aus dem Baum herunter ruft. Zu loben sind auch die gut herausgearbeiteten Figuren, die sind in eine fantasievolle Abenteuerwelt eingliedern.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Schr. Nr. <b>1815247</b>	Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Pauli</b> Zuname		<b>Lorenz</b> Vorname	
Zedelius, Miriam Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
<b>Pass auf mich auf!</b> Titel		ID: 18151815247	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7152-0693-6 ISBN	32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Atlantis bei Orell Füssli Verlag		Zürich Ort	
		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
		Schlagwörter <b>Fantastik</b> <b>Junge</b>	
		Erstelldatum: <b>12.04.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Juri erklärt Herrn Schnippel, er könne auf ihn aufpassen. Da Herr Schnippel sich mit Kindern nicht auskennt, muss Juri ihm erst erklären, was Kinder nicht dürfen, weil es gefährlich ist. Da bleibt nicht mehr viel Interessantes. Herr Schnippel setzt Juri in die Schubkarre und saust mit ihm durch die Welt.

**Beurteilungstext**  
 "Pass auf mich auf!" mit dem Text von Lorenz Pauli bringt ein Wiedersehen mit den Protagonisten des Buches "Zum Mitnehmen". Die Geschichte zeigt verkehrte Welt: Der kleine Juri erklärt dem ahnungslosen Herrn Schnippel, wie man auf Kinder aufpasst und was alles gefährlich ist. Der Junge kennt sich mit Verboten hervorragend aus. Wie gut, dass sich Herr Schnippel voller Tatendrang über Juris Bedenken hinwegsetzt und den Jungen in einer Schubkarre durch die Welt und den Weltraum führt. Die fantastische Geschichte bezieht auch das Buch als solches mit ein. Der Leser muss es auf manchen Seiten drehen oder auf den Kopf stellen, er muss es auch hoch über den Kopf heben, um die Weltenbummler wieder einzufangen, die sich aus dem Buch hinaus bewegt haben. Die sparsam kolorierten Zeichnungen von Miriam Zedelius sind kombiniert mit Collagen. Die Hängematte, in der sich Herr Schnippel reckelt, ist z.B. aus Millimeterpapier. Die etwas stärkeren Papierseiten haben im Hintergrund Linien wie ein Schülerheft, gerade so, als würden die Protagonisten ihre Erlebnisse selbst aufmalen. Dieses Bilderbuch regt zum spielerischen Umgang mit dem Werk an, fordert zum Ausdenken und Aufmalen weiterer Abenteuer heraus. Den Kindern gefällt die absurde Geschichte. Sie können sich herrlich über das Krokodil auf dem Fahrrad, die Schweine im Auto oder über das Papierflieger-Flugzeug amüsieren - kleine Geschichten, die nur von den Illustrationen erzählt werden. Dass eine Schubkarre sich schneller fortbewegt als alle anderen Verkehrsmittel, regt ihre Fantasie an. Viel Humor, Fantasie und eine Handlung voller Überraschungen sind in einem überschaubaren Text und eigenständigen, sich aufs Wesentliche konzentrierenden Illustrationen eingefangen. Viel Spaß mit diesem Buch!



<b>Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Hannover</b> Ausschuss	<b>htd</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1815246</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Muhl</b> Zuname		<b>Iris</b> Vorname	
<b>Rütimann, Daniela</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Theo und HAlnz</b> Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Reihe		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-7152-0688-2</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Atlantis bei Orell Füssli</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 03.04.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Ein Hai in der Wanne - eine fantasievolle Geschichte um einen Jungen, der lernt seine Ängste zu überwinden</b>		Schlagwörter <b>Junge</b> <b>Fantasie</b> <b>Angst</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>01.07.2015</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Theo hat viel Fantasie. Um Lokführer zu spielen braucht er nur einige Kartons für den Zug, ein Stuhl wird schnell zum Raumschiff. Da ist es kein Wunder, dass er in der Badewanne einen Hai trifft, der sich dorthin verirrt hat. Eigentlich findet Theo kein Vergnügen am Baden. Im Schwimmbad hat er sogar richtig Angst und auch sonst meidet er Wasser, wo es nur geht. Der Hai HAlnz aber schafft es, ihm diese Angst zu nehmen. So kann Theo den morgigen Schwimmunterricht gelassen auf sich zukommen lassen.

**Beurteilungstext**  
 An einem ganz normalen Donnerstag im Leben des kleinen Theos passiert etwas völlig Unerwartetes. Eigentlich ist heute Badetag, die Mutter hat ihrem Sohn Wasser in die Wanne eingelassen und erinnert ihn ans Ohrenwaschen. Theo hasst Baden. Viel lieber würde er weiter auf dem Boden seines Kinderzimmers mit seinen 13 Autos spielen oder sich im Spiel zum Dinosaurier, Astronauten oder Polizisten verwandeln. Aber endlich findet er dann doch den Weg ins Badezimmer, wo er erschrickt: In der Badewanne sitzt schon HAlnz. Der riesige Hai, der kaum in die Wanne passt, hat die Abzweigung zum Mittelmeer verpasst. Seitdem er siebzig geworden ist, schwimmt er sich ständig. So ist er vor einigen Wochen schon einmal in der Wanne eines Ölscheich gelandet, auch in Kanada und Russland ist er schon versehentlich aufgetaucht... und heute eben hier in Theos Badezimmer. Sicher liegt es an seinen alten Augen. Zuerst einmal kümmert sich Theo um den Hai, putzt ihm die alten, stinkenden Zähne und stellt seinem Gast Papas Taucherbrille zur Verfügung. Dann gesteht er dem Hai seine Angst vorm Wasser, davor, dass er Wasser in die Ohren, die Augen oder in die Nase bekommen kann. Mit tröstenden Worten - herrlich vernuschelt - und lustigen Spielen auf und unter Wasser kann HAlnz dem Jungen die Angst nehmen. Auf dem letzten Bild sieht man dann Theo ganz entspannt im Bett, ganz fest im Arm hält er seinen kleinen Kuschelhai, neben dem Bett steht die Tasche für den Schwimmunterricht am nächsten Tag. Die Mutter aber ist auf der Suche nach Papas Taucherbrille, aber "die ist jetzt in gutem Flossen" und HAlnz wird sich nie mehr verirren. Dicht an der Alltags- und an der Spielwelt eines kleinen Jungen erzählt die Autorin diese fantasievolle, witzige Geschichte, die bei allem Spaß Kinderängste und -probleme aufgreift. Theo hasst Wasser, wie soll er da den Schwimmunterricht überstehen? Manchmal muss da schon ein "großer Fisch" auftauchen, damit man den nächsten Tag gelassen entgegenblicken kann. Wunderbar einfühlsam fängt Daniela Rütimann auf ihren Zeichnungen die Stimmungen ein: das Spiel im Kinderzimmer, die Situation im Badezimmer, Theos Zögern am Beckenrand des Schwimmbades, die Fantasiespiele, den schlafenden Theo. Dabei zeigt die Illustratorin Freude an Details: Im Bücherregal liegt der kürzlich erschienene Atlas "Alle Welt", auf dem Flur steckt ein Smartphone zum Aufladen in der Steckdose, auf den Regalen im Badezimmer kann man Markenprodukte - mit veränderten Namen - erkennen. Diese Bilderbuchgeschichte über Ängste und helfende Freunde kann man Kindern im Alter zwischen vier und acht Jahren sehr empfehlen. Diejenigen, die noch nicht schwimmen können, werden durch das Buch vielleicht sogar ein bisschen mutiger.



<b>Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Hannover</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Sch-H</b> Kürzel	<b>Nr. 1815248</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Roth</b> ..... <b>Eva</b> ..... Zuname ..... Vorname .....			ID: 18151815248 .....	
<b>Artem</b> ..... Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert ..... <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert ..... <input type="radio"/> eingeschränkt empf. .... <input type="radio"/> nicht empfehlenswert .....	
<b>Unter Bodos Bett</b> ..... Titel ..... Reihe .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock ..... <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff ..... <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei .....	
<b>978-3-7152-0692-9</b> ..... <b>25</b> ..... <b>14,95</b> ..... ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 ..... <input type="checkbox"/> 12-13 ..... <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 ..... <input type="checkbox"/> 14-15 ..... <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 ..... <input type="checkbox"/> 16-17 ..... <input type="checkbox"/> 8-9 ..... <input type="checkbox"/> ab 18 ..... <input type="checkbox"/> 10-11 .....	
<b>Atlantis bei Orell Füssli</b> ..... <b>Zürich</b> ..... <b>2015</b> ..... Verlag ..... Ort ..... Jahr .....			Schlagwörter ..... ..... ..... .....	
<b>Buch: Hardcover</b> ..... <b>Bilderbuch</b> ..... Medienart/Ausführung ..... Gattung .....		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja ..... (Wolgast-Preis) .....		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja .....		Erstellungsdatum: <b>07.04.2015</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja ..... <input type="radio"/> Nein ..... Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Unter dem Bett, im Werkzeugkoffer, findet Bodo eine Ziege. Sie fordert Bodo nach ihrer Befreiung zum Umbauen des Kinderzimmers auf: Kugelbahn aus der Kommode, schiefe Ebene aus dem Bett, Ausblick aus der Zimmerdecke zur oberen Etage zu Frau Frieda, alles Umbaumaßnahmen, die Bodo sehr gefallen. Und, trotz des Gepolters - für die Erwachsenen unsichtbar!

**Beurteilungstext**  
 Eine skurrile Geschichte, eine drollige Begegnung: Bodo und die Ziege aus dem Werkzeugkoffer! Und was sich da noch alles tummelt in Bodos Zimmer rund um sein Bett: Indianer, Pirat, Schlange, Jaguar, Chamäleon, Blüten, Dschungel, Schmetterling - alles ragt bis ins Bett hinein, in dem Bodo nachdenklich, zufrieden, selig neben seinem kleinen Drachen liegt, und hinter dem Bett lugt die Ziege hervor. (So das letzte Bild im Buch.) In Wirklichkeit ist alles nur für Kinder sichtbar - und in diesem Bilderbuch!  
 Vater und Herr Polett hören das Klackern der Murmeln, das Gepolter beim Umbauen, sie hören die Geräusche beim Abrollen von Bodos und Ziegens Purzelbäumen, hören den Krach der Bohrmaschine, das Aussägen der Zimmerdecke, weil es Bodo interessiert, was Frau Frieda da oben so macht. Köstlich!  
 Die Erwachsenen betreten das Kinderzimmer - nichts zu merken und zu sehen.  
 Der Künstler Artem hat zum Text kraftvolle, farbige Bilder geschaffen. Die Leser und Leserinnen, die Bodos Alter haben könnten, erleben das Kinderzimmer in ganz unterschiedlichen Bereichen und aus verschiedenen Blickwinkeln. Ab 5 Jahren

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Gelsenkirchen</b> Ausschuss	<b>RiHa</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1915322</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Roth</b> Zuname		<b>Eva</b> Vorname	
<b>Artem</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Unter Bodos Boot</b> Titel			ID: 19151915322
Reihe			
<b>978-3-7152-0692-9</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Atlantis bei Orell Füssli</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 30.05.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Familie</b> <b>Freundschaft</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**  
 Der Werkzeugkoffer unter Bodos Bett klopft, heraus springt eine Ziege! Die beiden werden Freunde und erleben tolle Abenteuer in Bodos Zimmer: Die Ziege zeigt Bodo, wie man aus der Kommode eine Kugelbahn baut und wie er im oberen Stock fernsehen kann. Doch wieso können weder sein Vater noch der Nachbar die Ziege sehen?

**Beurteilungstext**  
 Unter Bodos Bett von Eva Roth ist ein hervorragender Ausflug in die Gedankenwelt eines Kindes. Es zeigt die großen Unterschiede klar auf: Erwachsene sehen nur mit den Augen, Kinder nutzen ihre Phantasie. So kann Bodo Abenteuer mit der Ziege aus seiner Phantasie erleben, von der sein Vater und der Nachbar nichts verstehen. So kann man für diese außergewöhnliche Empfehlung ausstellen, da die Geschichte auch von der einfachen Sprache profitiert. Kurze, klare Sätze, bei denen jedes Wort passt, erleichtern das Verstehen und machen die Lektüre zum Vergnügen für Kinder und Erwachsene. Interessant ist zudem, dass im Buch keine Mutter auftaucht, was das Buch auch für alleinerziehende Väter interessant macht. Die Einladung in eine kindliche Phantasie wirkt auch dadurch umso spannender, dass die Autorin die Vorstellungskraft in den Mittelpunkt rückt und moderne Technik in diesem Buch kaum eine Rolle spielt. Zu monieren sind lediglich Illustrationen. Bodos übertrieben rundlicher Kopf, der auch im Vergleich zu den anderen Proportionen des Körpers zu groß erscheint, mag zwar auf die Vorstellungskraft des Kindes abzielen, wirkt aber kaum kindgerecht.